



Compréhension de l'oral

MÉTHODOLOGIE p. 124



Interview mit Medienscouts

Source : www.ndr.de – Sendung MIKADO

MP3 19

- **En rendant compte, en français, du document, vous montrerez que vous avez compris :**

- le thème principal du document ;
- l'identité des personnes interviewées ;
- les informations ;
- la fonction et la portée du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, etc.).



der Vermittler *l'intermédiaire* – an/leiten *ici, instruire* – durch/führen *accomplir* –
jn fertig/machen *s'en prendre à qn (physiquement ou verbalement)*

Stratégies

Repérer les marqueurs du discours oral

Certains mots ne sont pas vraiment porteurs de sens, mais servent à établir la communication entre les interlocuteurs.

Ils peuvent devenir chez certains locuteurs des tics de langage.

Parmi ces mots ou expressions, on peut citer :

- *ne, oder?* (n'est-ce pas, hein ?) pour demander l'assentiment du locuteur.
- *eigentlich, ja, denn ...* (en fait) pour souligner ou confirmer quelque chose.
- *also* (bon, alors) pour reprendre le fil de la discussion.
- *gerade* (justement) souvent prononcé *grad* pour insister sur un point.

Il est important de ne pas se laisser distraire par ces expressions pour ne pas perdre de vue l'ensemble du discours.



Compréhension de l'écrit

3 100 signes

- **En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**
 - **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
 - **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
 - **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique ...), etc.
- **Vous pouvez organiser vos propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.**

Soziale Netzwerke: ohne mich!

Ein Leben ohne soziale Netzwerke? Dijana Kolek, 15 Jahre alt, berichtet, warum sie soziale Netzwerke nicht mehr benutzt.

Vor einem halben Jahr habe ich mich aus Instagram, Pinterest und Musical.ly ausgeloggt. Die YouTube App habe ich auch gelöscht. WhatsApp benutze ich weiterhin, um Nachrichten auszutauschen oder schnell ein Foto zu schicken. Aber die Nutzungszeit ist kürzer geworden und ich habe viele Gruppen verlassen. Ich war immer weniger konzentriert, machte meine Hausaufgaben nicht fertig, war dafür aber andauernd mit meinem Smartphone beschäftigt. Auch bei Unterhaltungen, wo ich gleichzeitig mit dem Smartphone be-

- schäftigt war, konnte ich kaum etwas behalten¹, so abgelenkt² war ich. Also habe ich alle sozialen Netzwerke entfernt³.
- 20 Soziale Medien sind einfach Zeitfresser⁴. Aus fünf Minuten wird plötzlich eine Stunde, das Smartphone liegt immer noch in der Hand. Mir ging es oft so, dass ich das Smartphone entsperre⁵ habe, um etwas Bestimmtes⁶ herauszufinden, und mich dann in den sozialen Netzwerken verloren habe. Das ist ja auch kein Wunder. Auf sozialen Netzwerken wird man schließlich mit Neuigkeiten überflutet⁷. Beispielsweise werden auf Instagram pro Minute 40.000 Fotos hochgeladen. Wenn ich jetzt eine Information brauche, dann suche ich einfach nur diese Information und nichts anderes. Das spart definitiv Zeit.
- Smartphonennutzer haben immer das Gefühl, dass sie ihre Aufgaben später machen können. Man nennt das Prokrastination. Lustige Videos und
- schöne Urlaubsfotos lenken von den Aufgaben ab. Diese erledigen sich ja nicht von alleine und wenn man seine freie Zeit an seinem Handy verbringt, ist das Ergebnis klar: Man steht kurz vor der Deadline so unter Zeitdruck, dass man die Aufgabe nur halb so gut erledigt, wie man eigentlich könnte.
- Alle Daten, die man auf den sozialen Netzwerken von sich preisgibt⁸, werden gespeichert. Das muss man wissen, wenn man Fotos veröffentlicht. Gerade wenn man Selfies in ein paar Jahren online wiederfindet, kann es unangenehm werden.
- Auf vielen Profilen bekommt man Kaufempfehlungen zu Produkten – der Wunsch nach diesen kommt auf. Obwohl man bisher ohne diese Produkte gut zurecht gekommen ist, lässt man sich verführen⁹.
- Schlanke Bikinifiguren, hübsche Gesichter, einsame Traumstrände – Fotos, die ein scheinbar perfektes
- Leben abbilden, können Unzufriedenheit¹⁰ auslösen. Man vergleicht sich auch unbewusst mit anderen und fühlt sich weniger hübsch, sportlich oder glücklich. Ohne soziale Netzwerke bin ich viel zufriedener¹¹ geworden, da ich mich nicht mehr mit inszenierten Bildern vergleiche.
- Das Leben ohne soziale Netzwerke hat viele Vorteile. Man lebt bewusster¹², ist nicht vom klingelnden Smartphone abgelenkt und hat im Allgemeinen ein besseres Lebensgefühl.
- Ohne soziale Netzwerke habe ich nun mehr Zeit für meine Hobbys. Zum Beispiel nutze ich die freie Zeit für Sport, Lesen oder Backen. Ich besuche meine Großeltern und andere Familienmitglieder häufiger und habe mehr Zeit für sie. Mit meinen Freunden treffe ich mich auch öfters, wir sind in der Stadt unterwegs, teilen Hobbys und haben Spaß – natürlich ohne unser Smartphone.
- Nach *Berliner Morgenpost*, 18. 07. 2017

1. behalten* *retenir* 2. ab/lenken *distraindre* 3. entfernt *éloigné* 4. ein Zeitfresser sein *être chronophage* 5. entsperren *déverrouiller*
6. etwas Bestimmtes *quelque chose de précis* 7. überfluten *inonder* 8. preis/geben* *livrer* 9. verführen *séduire*
10. die Unzufriedenheit *l'insatisfaction* 11. zufrieden *satisfait* 12. bewusst *de façon consciente*

Stratégies

Comment aborder un texte ?

De prime abord, le texte peut vous paraître long et difficile mais avec un peu de patience, de concentration et quelques astuces, vous réussirez à le comprendre.

- ▶ **Lisez la consigne** car les questions et les instructions vous guident pour la structuration de votre compte rendu.
- ▶ **Lisez le texte** au moins 2 fois du début à la fin.
- ▶ **Ne vous focalisez pas sur les mots inconnus**, mais au contraire raccrochez-vous aux phrases qui vous paraissent plus simples.
- ▶ Le texte est divisé en plusieurs paragraphes. **Soulignez les mots-clés dans chacun d'eux.**



Compréhension de l'ensemble du dossier



Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension en répondant en français à cette question (environ 40 mots) :

Lequel de ces deux documents – le document audio ou le texte illustre à votre avis le mieux l'axe 4 **Citoyenneté et mondes virtuels** ? Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les documents.



Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 120 Wörter)

Thema A

Wären Sie auch bereit, soziale Netzwerke nicht mehr zu benutzen?

ODER

Thema B

Lesen Sie folgende Aussagen. Mit welcher Aussage sind Sie einverstanden? Begründen Sie Ihre Antwort.

Stratégies

Exprimer l'irréel avec le subjonctif II

- Wenn ich soziale Netzwerke nicht mehr benutzen würde, wäre / hätte / könnte ich ...
Si je n'utilisais plus les réseaux sociaux, je serais / j'aurais / je pourrais...
- Ich könnte bestimmt (nicht mehr) ...
Je (ne) pourrais certainement (plus)...
- Ich könnte mir (nicht) vorstellen, ... zu + inf
Je (ne) pourrais (pas) m'imaginer de...
- Es wäre schwieriger / komplizierter, ... zu + inf
Ce serait plus difficile / compliqué de...
- Ich müsste andere Mittel finden, um ... zu + inf
Je devrais trouver d'autres moyens pour...

Exprimer son accord / désaccord

- Ich bin mit Finn / Vanessa / Julian (nicht) einverstanden.
Je (ne) suis (pas) d'accord avec Finn / Vanessa / Julian.
- Ich denke, Vanessa / Finn / Julian hat Recht / Unrecht.
Je pense que Vanessa / Finn / Julian a raison / tort.
- Ich teile die Meinung von Vanessa / Finn / Julian (nicht).
Je (ne) partage (pas) l'avis de Vanessa / Finn / Julian.

Vanessa, 17

“ Ich bin der Meinung, Freunde im Internet sind keine richtigen Freunde! ”

Julian, 16

“ Soziale Netzwerke sind für mich nur ein Kommunikationsmittel. Ich benutze sie, um mit Freunden schneller zu kommunizieren. Aber ich schicke nicht gern Fotos oder Videos von mir, ich passe nämlich auf meine persönlichen Daten auf. ”

Finn, 21

“ Ohne soziale Netzwerke könnten wir nicht so schnell Petitionen unterschreiben oder Demonstrationen organisieren. Die modernen Revolutionen haben oft mit den sozialen Netzwerken angefangen. Soziale Netzwerke sind für mein Engagement wichtig. ”



PARTIE 2 – ORAL



▶ 10 minutes de préparation + 10 minutes de passage



Expression orale en continu

- Schauen Sie sich die folgenden Bilder an. Welches Bild illustriert Ihrer Meinung nach am besten das Thema „Die Rolle des Bürgers in einer digitalen Welt“? Begründen Sie Ihre Antwort.

Stratégies

Exploiter le message du document

Si l'iconographie comporte un message, il est important de le citer et de l'exploiter. Vous pouvez ainsi :

▶ expliquer le message avec vos propres mots

- Dieser Satz / Dieses Motto bedeutet, dass ...
Cette phrase / devise signifie que...
- Dieser Satz betont die Tatsache, dass ...
Cette phrase souligne le fait que...

▶ utiliser ce message pour rappeler un contexte général

- Es stimmt, dass ... Il est vrai que...
- Wie der Satz es erklärt, bemerkt man, dass ...
Comme l'explique cette phrase, on remarque que...
- Der Satz bezieht sich auf (A)... Cette phrase se réfère à...
- Der Satz erinnert uns daran, dass ... Cette phrase nous rappelle que...

A

Die beste
Gesprächsqualität
hat man nicht
mit einem Telefon.



Selbsthilfe»

Das sozialste Netzwerk

Einfach mitmachen: selbsthilfe-rlp.de

Eine Initiative der LAG KISS-RLP gefördert durch die IKS Südwert.

die Selbsthilfe *ici, le(s) groupe(s) d'entraide*

B

#YouGeHa
YouTuber gegen Hass.



Expression orale en interaction

- Après l'expression orale en continu, vous allez échanger avec l'examinateur. Voici des questions qu'il pourrait vous poser.

Meinen Sie, dass wir zu viel Zeit auf dem Smartphone verbringen?

Brauchen die Schüler mehr Informatikunterricht?

**DIE ROLLE
DES BÜRGERS IN
EINER DIGITALEN WELT**

Welche Gefahren beinhalten soziale Netzwerke?

Warum sind soziale Netzwerke besonders bei Jugendlichen so beliebt?

Stratégies

Exprimer son opinion

Durant votre entretien, vous serez amené(e) à approuver ou à contredire votre interlocuteur. Mémorisez quelques expressions qui vous permettront cela :

- *Ich bin mit Ihnen (nicht) einverstanden, weil ...*
Je (ne) suis (pas) d'accord avec vous parce que...
- *Ich bin damit (nicht) einverstanden, denn ...*
Je (ne) suis (pas) d'accord avec cela car...
- *Ich bin ganz / bin überhaupt nicht mit Ihrer / dieser Meinung einverstanden.*
Je suis tout à fait / ne suis pas du tout d'accord avec votre / cet avis.
- *Ich sehe das ganz anders. / Ich sehe das genauso.*
Je vois cela différemment. / Je vois cela exactement de la même manière.
- *Diese Aussage halte ich für richtig / falsch, weil ...*
Je considère cette affirmation vraie / fausse parce que...



SUJET

→ p. 120



Interview mit Medienscouts

En rendant compte en français du document, vous montrerez que vous avez compris :

- le thème principal du document ;
- l'identité des personnes interviewées ;
- les informations ;
- la fonction et la portée du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, etc.).

Étape 1 ▶ **Avant l'écoute**

▶ **Le titre**

Pour comprendre le thème principal, le titre vous sera très utile. Il vous est donné avant l'écoute. Cette information vous aide à identifier le contexte et la situation d'énonciation.

À la lecture, vous ne saisissez pas forcément immédiatement sa signification. Mais après la première écoute, vous en aurez compris le sens. N'oubliez pas que les termes internationaux se prononcent le plus souvent en allemand comme en anglais.

L'indication du pluriel indique qu'il s'agit de plusieurs personnes. Essayez de comprendre combien de personnes sont interviewées.

▶ **Le champ lexical**

Vous pouvez anticiper le champ lexical. Cet audio s'inscrit en effet dans l'axe « Citoyenneté et mondes virtuels » et fait écho à plusieurs documents du chapitre.

▶ **Lexique à connaître**

Essayez de vous rappeler les mots et expressions que vous avez déjà rencontrés et/ou employés dans ce chapitre.

Comment dit-on en allemand ?

- | | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| • se servir de, utiliser | • faire attention |
| • bien utiliser les médias | • croire qc / qn |
| • le danger | • transmettre une fausse nouvelle |
| • expliquer | • les réseaux sociaux |
| • informer qn sur qc | • le cyber-harcèlement |

Étape 2 ▶ **Pendant les écoutes : structurez les informations comprises**

Vous aurez trois écoutes.

Prenez **votre brouillon** dans le sens de la largeur et divisez-le en au moins **2 parties** .

- Pendant la **1^{re} écoute** , vous remplirez la première colonne et vous vous concentrerez sur les informations explicites (thème, personnes, arguments) et les liens entre elles.
- Lors de la **2^e écoute** , vous noterez des informations supplémentaires et des détails.
- À la **3^e écoute** , vous vérifierez la conformité entre vos notes et l'interview. Vous essaieriez de comprendre la tonalité d'un propos, une intention, une critique et des détails fins. C'est alors que vous pourrez définir la fonction et la portée du document. S'agissant ici d'une interview, vous pouvez déjà anticiper sur la fonction informative (relater, informer) et vérifier lors de l'écoute si votre hypothèse est exacte.
- Profitez de la minute de pause pour organiser vos notes et les structurer autour de quelques grands thèmes qui vous sont fournis par les questions de la journaliste. Ces thèmes constituent les principaux aspects abordés.

Thèmes abordés au cours de l'interview	1 ^{re} écoute	2 ^e + 3 ^e écoutes
	Nino	
Wie alt? Hobbys? → <i>Présentation de la 1^{re} personne</i>	14 Jahre Freunde, Tennis, Fußball	Ausbildung zum Medienscout anfangen
Was sind die Medienscouts? → <i>Rôle des Medienscouts</i>	erklären Medien, Internet	jüngeren Leuten erklären, wie mit Medien umgehen, aufpassen, welche Gefahren
Was gehört zu Medien? → <i>Nature des médias concernés</i>	Medien = Handys, Radio	digital aber auch Zeitungen
Wieso interessiert dich das? → <i>Intérêt pour cette mission</i>	Interesse = Fake News	welche Gefahren? wie mit Fake News umgehen? beste Lösung nicht an Fake News glauben
	Herr Voss	
Erfahrungen? → <i>Expérience en tant que professeur en charge du projet</i>	Kinder Cybermobbing extrem ein Handy haben viele Fragen	Grundschule was machen? konkret Handy viel nutzen was sind die Gefahren?

Étape 3 > Rédigez la synthèse et prenez connaissance des critères d'évaluation

- Vous commencerez par nommer la nature du document (extrait d'une interview).
 - Vous présenterez ensuite séparément les réponses des deux personnes interviewées. Vous devez éviter d'alourdir le compte rendu par des formules répétitives telles que « La journaliste a demandé... Puis Nino a répondu... Puis la journaliste lui a demandé, etc. ».
 - Dès qu'une information aura été utilisée dans votre compte rendu, rayez-la de votre brouillon pour être sûr d'avoir traité toutes les informations collectées.
 - Pour avoir le maximum de points, il faudra avoir précisé :
 - le contexte : qui parle, à qui, à quelle occasion ;
 - ce dont il est question et le lien / l'articulation entre les différentes informations ;
 - l'intention et la portée du document, à qui le document s'adresse et dans quel but.
- Voici des exemples d'amorces de compte rendu possibles pour cet audio, référencés en fonction des niveaux du CECRL.

A2 Il s'agit d'une interview de Nino, un *Medienscout*, et d'un professeur. Le sujet est le rôle des *Medienscouts* qui, dans une école, informent des élèves plus jeunes sur ...

B1 Il s'agit d'une interview d'un *Medienscout*, Nino, et d'un professeur. Nino parle du rôle de prévention des *Medienscouts* et de son intérêt pour cette activité. Le professeur parle de son expérience et de la réaction des élèves. Pour lui ...

B2 Il s'agit d'une interview de Nino, un *Medienscout*, et d'un professeur. Nino explique le rôle du *Medienscout* qui intervient auprès d'élèves plus jeunes pour parler des dangers d'Internet et des fake news. Le professeur dirige ce projet. Il parle de son expérience et des questions que se posent dès l'école élémentaire les élèves qui ont pour la plupart un téléphone portable et ...